

„Am Tag darauf sah Johannes Jesus auf sich zukommen und sagte: Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt... Das habe ich gesehen und ich bezeuge: Es ist der Sohn Gottes (Joh 1,29.34)“.

Das Lamm - das Junge eines Schafes

Jesus - der Sohn Gottes.

Von Gott her kommt jemand, das Lamm, der Sohn des Vaters. Der, Der von Gott kommt, bricht, hebt auf, nimmt hinweg die Sünde der Welt.

Die Sünde der Welt: der Ungehorsam, die Nichtannahme des Erschaffenseins, die Selbstverherrlichung des Geschöpfes. Der Ruf des Johannes verweist auf das Paschalamm, das geschlachtet wird. Blut steht für das Leben. Blut ist im Alten Bund ein Zeichen der Reinigung.

Beim Bundschluss „nahm Mose das Blut, besprengte damit das Volk und sagte: Das ist das Blut des Bundes, den der Herr ... mit euch geschlossen hat (Ex 24,8)“.

Die Metaphorik des heute noch sprichwörtlichen „Unschuldslamms“, steht auch im Hintergrund für die Bezeichnung Jesu als „Lamm Gottes“. So sieht sich der Prophet Jeremia: „Ich selbst war wie ein zutrauliches Lamm, das zum Schlachten geführt wird, und ahnte nicht, dass sie gegen mich Böses planten (Jer 11,19)“.

Durch die Hingabe Seines Leibes und Blutes sind wir in Jesus, dem Christus mit Gott dem Vater im Heiligen Geist versöhnt: „Ihr wisst, dass ihr aus eurer sinnlosen, von den Vätern ererbten Lebensweise nicht um einen vergänglichen Preis losgekauft wurdet, nicht um Silber und Gold, sondern mit dem kostbaren Blut Christi, des Lammes ohne Fehl und Makel (1Petr 1,18-19)“.

Das alttestamentliche Bild des Kaufs weist durch das Erlösungswerk des Sohnes, des Lammes hin, auf den Wechsel von der Hoffnungslosigkeit zur Hoffnung, von der Sinnlosigkeit zum Sinn des Lebens.

„Lamm“ und „Blut“ gehören zum Paschafest, also zur Befreiung, zum Ausbruch aus Ägypten. Jesus starb um die neunte Stunde, die Stunde, in der die Paschalämmer im Tempel geschlachtet wurden.



Informationsblatt

der Pfarre Zum Göttlichen Erlöser

1200 Wien, Burghardtgr. 30a, Tel: 0664/621 70 74

goettl.erloeser@utanet.at | www.zum-goettlichen-erloeser.at.vu

Jg. 28 / Nr. 3 / September 2011

ECCE AGNUS DEI – SEHT, DAS LAMM GOTTES



Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
erbarme dich unser!

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
erbarme dich unser!

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
Gib uns deinen Frieden!

AUS DEM MESSBUCH

Schon Paulus sagte den Korinthern, dass „Christus als unser Paschalamm geopfert worden ist (1Kor 5,7)“.

Als Bild des Himmels, des ewigen Lebens in der Herrlichkeit Gottes schauen wir das Lamm in der Geheimen Offenbarung im Jerusalem des Himmels: „Denn der Herr, ihr Gott, der Herrscher über die ganze Schöpfung, ist ihr Tempel, er und das Lamm. Die Stadt braucht weder Sonne noch Mond, die ihr leuchten. Denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie und ihre Leuchte ist das Lamm (Offb 21,22-23)“.

Das Wort vom „Lamm Gottes“ ist eine Hinführung zu Jesu Wesen, damit wir besser erahnen können, was er tut. Geführt vom Vater und vom Heiligen Geist setzt das Lamm Gottes Sein Leben für das Leben anderer ein. Das heißt, Er nimmt sich unser an und bringt uns so den Frieden.

IHR PFARRER DR. ALEXANDER BRENNER

Ministrantenlager in Ritzing

Das Ministrantenlager 2011 in Ritzing im Burgenland wurde von allen Beteiligten mit Spannung erwartet. Da unser bisheriger Lagerplatz nicht mehr zur Verfügung stand, mussten wir uns der Herausforderung eines unbekanntem, neuen Lagerplatzes stellen. Die Woche war trotz mancher Schwierigkeiten wieder ein einmaliges Erlebnis der Gemeinschaft.

Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, wie toll die Kinder auf diesem Lager alle Aufgaben und Tätigkeiten *gemeinsam* bestreiten. Ob das nun ein Geländespiel, das Bauen einer Hütte im Wald oder der Abwasch ist, immer helfen die Kinder einander und leben so christliche Gemeinschaft. "*Seht, wie sie einander lieben*", wurde über die Christen im 2. Jahrhundert gesagt. Dass dies auch heute gilt, durften wir in dieser Woche erfahren.

Ein Ereignis hat mich besonders berührt: Eines Tages kamen zwei gute Freunde völlig zerstritten zu mir. Sie wären beinahe auf einander losgegangen, und doch hatte ich den Eindruck, dass sie eigentlich nur deswegen so verzweifelt waren, weil keiner von beiden mit dem anderen streiten wollte. Es war beinahe spürbar, wie erleichtert sie waren, als sie einander die Hand gaben und sich entschuldigten. Und schon kurze Zeit später spielten sie wieder fröhlich mit den anderen.

Beeindruckend war auch, wie sich die älteren Kinder um die jüngsten MinistrantInnen gekümmert haben. Ob beim Basteln oder beim Schlafsack Zusammenrollen - die Kinder waren füreinander da. Ich freue mich schon auf das nächste Ministrantenlager.



CHRISTIAN STEINER

Sommerfahrt nach Tirol (Montag 29. Aug. bis Freitag 2. Sept.)

Eine Routenbeschreibung, kommentiert von Mitfahrenden

Montag, 29. August, 7:00 Uhr früh Abfahrt, Vormittagsrast in **Mondsee**, (Blick zur Drachenwand, wo einer der Mitfahrer aufgewachsen ist), am Chiemsee vorbei nach **Kufstein** (leider zu wenig Zeit, zur Festung hinaufzufahren). Das Hotel Taxacherhof in **Kirchberg bei Kitzbühl** war unser Quartier (beeindruckt von der freundlichen Aufnahme und der Schnelligkeit des sehr jungen Hotelpersonals).



Dienstag: Kitzbühl, Hl. Messe mit Joseph in der Liebfrauenkirche am Friedhof, (Gastfreundschaft der Pfarre Kitzbühl, freie Predigt von Joseph) Spaziergang durch die Stadt (schöne Altstadt, grüne Berge rundherum, von den moderaten Preisen angenehm überrascht), Weiter nach **Kirchberg** (Kirche hoch oben, viele Stufen hinauf, daher Konditorei von uns gut besucht), dann ins Tal hinein bis **Aschau**.

Mittwoch: Lustiger Friedhof in **Kramsach** (alte Grabkreuze mit sehr handfesten, derben Sprüchen), **Achensee** (Schiffahrt bei traumhaftem Wetter wunderschön), Fahrt nach

Hochfügen (beeindruckt von dem herrlichen Panoramablick, einige litten an der kurvenreichen Strecke), **Rattenberg** (viel zu wenig Zeit, wunderschöne Glassachen, mittelalterliches Städtchen, hätten hier gerne mehr Zeit gehabt.)

Donnerstag: Swarovski Kristallwelt (für einige viel zu kurz, für andere so bedrückend, dass sie schnell das Freie gesucht haben). **Innsbruck** (Stadtspaziergang im Regen, schön, in der Nähe des Goldenen Dachls zu essen, von den schwarzen Mandern in der Hofkirche begeistert, in der Jesuitenkirche am Grab von Karl Rahner gewesen.)

Freitag: Heimfahrt. Mariastein (mystische Ausstrahlung beeindruckt, 150 Stufen bis zur Kapelle haben sich gelohnt, dort Salve Regina gesungen). Rast in **Ybbs**
19.30 Uhr Ankunft in der Burghardtgasse

Allgemeine Feststellungen: für viele keine Hetzerei, wir wurden nicht überfordert, für andere anstrengend; sehr schön familiäre Gemütlichkeit auf der ganzen Reise, Erkenntnis, dass die Berge auch von unten schön sind. Sehnsucht nach Seilbahnfahrten bzw. Wanderungen.

GEMEINSAM...

...sind wir jung gewesen

...haben wir Familien gegründet und unsere Kinder groß gezogen

...sind wir alt geworden.

Im jeweiligen Alter haben wir etwas gemeinsam unternommen, in unserer Jugendzeit sind wir vielleicht sehr übermütig gewesen, haben gemeinsam unsere Freizeit gestaltet. In der Zeit der Familiengründung teilten wir mit anderen Vätern und Mütter die Probleme, die wir mit unseren Kindern und Jugend-lichen hatten. Am Arbeitsplatz konnten wir miteinander über viele Fragen reden.

Und im Alter? Die Kinder sind aus dem Haus, die Enkel kommen nur manchmal zu Besuch.

So sind viele Menschen im Alter von 65+ einsam und alleine und finden nur wenig Anschluss.

In unserer Pfarre gibt es verschiedene Angebote: Gruppen für Kinder und Jugendliche, Veranstaltungen für die ganze Familie und alle Generationen (wie das Grillfest oder Dinner and Dance). Jeden Mittwoch ist einen Seniorentreff für alle, die gerne einen Nachmittag mit Gleichgesinnten verbringen: gemeinsam jausnen, miteinander plaudern, ein wenig Bewegung machen, etwas spielen, je nach Talent auch handarbeiten.

Vielleicht überlegen Sie einmal zu kommen und zu schauen, ob das ein Angebot für Sie ist. Wir treffen uns jeden Mittwoch von ca 15:00 Uhr –18:00 Uhr im Pfarrhaus und freuen uns über alle, die den Weg zu uns finden.

Kirchweihfestwoche

Dienstag, 15. November: 18:00 Uhr Hl. Messe am Fest des hl. Leopold mit KR Präl. Karl Rühringer anschließend Vortrag von KR Präl. Karl Rühringer
Thema: *Die Hoffnung lässt uns nicht zuschanden werden*

Samstag 19. November: 19:00 Uhr *Dinner and Dance*

Sonntag, 22. November: *Kirchweihfest*, Sonntagsgottesdienstordnung

Mittwoch, 23. November: 18:00 Uhr Andacht zum Ende des Kirchenjahres
18 Uhr 30 „*Oida – ein Generationsdolmetsch*“
ein „ernsthafter“ Vortrag von Mag. Heinz John

Anmeldung für die Firmung

Donnerstag, 06. Oktober 17:00-18:00 Uhr

Donnerstag, 13. Oktober 17:00-18:00 Uhr

Wir haben neue Telefonnummern:

Pfarre: 0664 / 621 70 74

Pfarrer Dr. Alexander Brenner: 0664 / 621 069 30

Ukrainesammlungen:

In der Greiseneckergasse 7-9 (bei Diakon Steiner): Sa, **15. Oktober** sowie in der Pfarre: Sa, **26. November**, jeweils 9:00 - 11:00

Ein Spaziergang durch die Urgeschichte

Urgeschichtsmuseum Asparn an der Zaya, Montag, 10. Oktober
Abfahrt 13:00 Uhr Burghardtgasse 30a, **Rückkehr** ca 19:30 Uhr
Kosten: 15 € (NÖ- Card, wenn vorhanden, nicht vergessen)
Anmeldung in der Pfarrkanzlei (Tel **0664 6217074**)

Wussten Sie...

... dass sich alle Jugendlichen, die 1998 oder früher geboren sind und 2012 gefirmt werden wollen, am Do, 6. Okt. bzw. am Do, 13. Okt. jeweils zwischen 17:00 und 18:00 Uhr anmelden können? (Taufschein mitbringen!)

... dass auf unserem Parkplatz noch Plätze frei sind und kostengünstig gemietet werden können?

... dass P. Mag. Darius Schutzki CR neuer Bischofsvikar des Vikariates Stadt und Dr. theol. Nikolaus Krasa neuer Generalvikar der Erzdiözese Wien ist?

Wir freuen uns...

... dass im vergangenen Arbeitsjahr 414 Menschen an unseren Reisen teilgenommen oder unsere Bildungsveranstaltungen besucht haben.

... dass unsere Ministranten und Ministrantinnen im neuen Lagerort Ritzing (Burgenland) schöne Gemeinschaftserfahrungen gemacht haben.

... dass unser Senioren-Mittwoch-Treff für unserer Seniorinnen eine beliebte Abwechslung in ihrem manchmal eintönigen Alltag ist.

Wir wünschen uns...

... dass viele unserer Pfarrangehörigen zum Vortrag von KS Präl. Karl Rühringer am Beginn der Kirchweihfestwoche kommen.

... dass die Anbetungsstunde am Freitag um 17:00 Uhr und auch die Beichtzeiten wieder vermehrt wahrgenommen werden.

... dass Menschen, die erstmals zu uns ins Pfarrcafé kommen, herzlich aufgenommen und in Gesprächsrunden eingebunden werden.

Unser Pfarrblatt kostet einiges, wir freuen uns über Unterstützung.
Kontonr.: 25210751600, BLZ 12000.

Gottesdienste in unserer Pfarre

Sonntagsmessen:
9:00 und 10:30 Uhr

Vorabendmesse:
Samstag, 18:00 Uhr

Werktagsmessen:
Di, Do und Fr je um 18:00 Uhr

Anbetung u. Beichtgelegenheit:
jeden Freitag um 17:00 Uhr



Bitte merken Sie vor!

Sonntag, 25. September

9:00 Geburtstagsmesse
10:30 Kinder- und Familienmesse, anschließend Grillfest
Verkauf von EZA-Artikeln

Mittwoch, 28. September

18:00 Andacht zu den hl. Erzengeln

Montag, 3. Oktober

10:00 Sozialdienst

Mittwoch, 5. Oktober

18:00 Andacht und Gebet um geistliche Berufe

Donnerstag, 6. Oktober

17:00-18:00 Firmanmeldung

Sonntag, 9. Oktober

10:30 Kinder- und Familienmesse mit Erntedankfeier
Verkauf von EZA-Artikeln

Montag, 10. Oktober

18:00 Hl.Messe in lat. Sprache

Mittwoch, 12. Oktober

18:00 Andacht im Rosenkranzmonat

Donnerstag, 13. Oktober

17:00-18:00 Firmanmeldung

Freitag, 14. Oktober

19:00 Jugendmesse

Montag, 17. Oktober

10:00 Sozialdienst

Mittwoch, 19. Oktober

18:00 Andacht mit eucharistischer Anbetung

Samstag, 22. Oktober

9:00-13:00 und nach der Abendmesse Flohmarkt

Sonntag, 23. Oktober

Sonntag der Weltkirche
9:00-12:00 Flohmarkt
10:30 Kinder- und Familienmesse

Mittwoch, 26. Oktober

9:00 Hl. Messe

Sonntag, 30. Oktober

9:00 Geburtstagsmesse

Di, 1. Nov. - Allerheiligen

Sonntagsgottesdienstordnung

Mi, 2. Nov. - Allerseelen

18:00 Gottesdienst für alle Verstorbenen des Jahres

Freitag, 4. November

19:00 Jugendmesse

Montag, 7. November

10:00 Sozialdienst

Mittwoch, 9. November

18:00 Andacht und Gebet um geistliche Berufe

Sonntag, 13. November

10:30 Kinder- und Familienmesse

15:00 Spielenachmittag und Tischfußballturnier

Montag, 14. November

10:00 Sozialdienst

18:00 Hl.Messe in lat. Sprache

Kirchweihfestwoche

Dienstag, 15. November bis

Mittwoch, 23. November

Programm siehe S. 3

Dienstag, 15. November

18:00 Hl. Messe und anschl. Vortrag mit Kons. Prälat Karl Rühringer

Mittwoch, 17. November

18:00 Andacht mit eucharistischer Anbetung

Samstag, 19. November

19:00 Dinner and Dance

Mittwoch, 23. November

18:00 Andacht zum Ende des Kirchenjahres

Samstag, 26. November

18:00 Vorabendmesse mit Segnung der Adventkränze
anschließend Punschverkauf der Jugend

Sonntag, 27. November -

1. Adventsonntag

9:00 Geburtstagsmesse

10:30 Kinder- und Familienmesse

Verkauf von EZA-Artikeln



Durch die Taufe wurden in die Kirche aufgenommen:

Patrick Reuter; Ottensammer Tobias; Nina Leitner; Paul Pfeiffer

Ins Reich Gottes sind uns vorausgegangen:

Herta Planinger (79); Leopoldine Potesil (85); Karl Hartweger (68); Albert Deimel (72); Leopoldine Urbanek (86); Karl Nausch (68); Christine Fleissner (69); Manfred Mille (49); Heinz Rausch (67); Anna Seidl (88); Linda Paul (68); Karl Bayer (73); Grazie Kosovic (89); Franz Hois (71); Johann Gmoser (78); Dr. med.vet. Karl Schuller (87)

